

Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende



48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in: BAG Globale Entwicklung
Beschlussdatum: 21.09.2022

Änderungsantrag zu FS-12

Von Zeile 116 bis 117 einfügen:

Von Zeile 127 bis 128 einfügen:

überbrücken, bis wir die Abhängigkeit von russischem Gas beendet haben. Der 1,5-Grad-Pfad ist und bleibt Richtschnur unseres Handelns.

Für weltweiten Klimaschutz, gemeinsame Klimaaußenpolitik und Klimagerechtigkeit

Wir denken Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel global gerecht. Das weltweite Erreichen von Klimaneutralität sowie die Bewältigung von Klimafolgen ist die ressortübergreifende strategische Priorität unseres internationalen politischen Handelns. Internationale Kooperation liefert die Grundlage für die gemeinsame Klimaaußenpolitik und Klimagerechtigkeit, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens und der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Wir werden der historischen Verantwortung von Deutschland und Europa gerecht, um mehr Ambition bei Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel zu erreichen. Mit Klimaaußenpolitik und internationaler Kooperation für Klimagerechtigkeit wollen wir international Maßnahmen voranbringen, um die Folgen des Klimawandels vorzubeugen, abzumildern, und die Schäden und Verluste für die ärmsten Menschen auszugleichen. Wir stärken die Klimadiplomatie und unsere diplomatischen Fähigkeiten in den internationalen Klimaverhandlungen, um globale Erfolge zu erzielen. Internationale Kooperation für Klimagerechtigkeit ist klimapolitisch notwendig, verfolgt die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele, beugt Ressourcenkonflikten vor und sichert Frieden. Der Energiebedarf steigt weltweit weiter an: Mit Klima- und Entwicklungspartnerschaften wollen wir Technologietransfer und Innovationen für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel vorantreiben. Wir unterstützen weltweit die nachhaltige Transformation aller Sektoren: Von der Landwirtschaft über die Industrie bis zum Dienstleistungs- und Energiesektor setzen wir uns für nachhaltige Produktionsstandards ein. Die politischen Kapazitäten im AA, BMZ und EAD wollen wir stärken, um Klimagerechtigkeit und feministische Außen- und Entwicklungspolitik gemeinsam umzusetzen. Das bedeutet, einen dekolonialen Ansatz zu verfolgen, Partnerländer des globalen Südens ernst zu nehmen und für die Schäden, welche dort bereits durch die vom globalen Norden ausgestoßenen Emissionen entstanden sind, finanzielle Zuwendungen zu leisten.